

10

Anfrage der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin Meyer in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 27.05.2013

Teilspernung des Tunnels Altenaer Straße

Anfrage

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer bezieht sich auf die seit Wochen eingerichtete einseitige Sperrung des Tunnels von der Kölner Straße Richtung Altenaer Straße.

Diese Sperrung sei aufgrund der Beleuchtung, die herabzustürzen drohe, eingerichtet worden. Sie frage daher an, ob geplant sei, die Beleuchtung zu erneuern oder komplett zu entfernen. Die Teilspernung könne keine Dauerlösung sein.

Technische Beigeordnete Ziemann antwortet, dass die Beleuchtung aufgrund gesetzlicher Regelungen erneuert werden müsse. Zurzeit würde gemeinsam mit einem Ingenieurbüro nach kostengünstigen Möglichkeiten gesucht.

Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer erkundigt sich, ob absehbar sei, wann die Beleuchtung erneuert würde. Technische Beigeordnete Ziemann sagt Recherche und Beantwortung zu.

Ratsherr Skowasch-Wiers führt ergänzend aus, dass sich aufgrund der einseitigen Sperrung des Tunnels ein Rückstau bis zur nächsten Ampel bilden würde.

Beantwortung

Die ca. 40 Jahre alte Beleuchtung des Tunnels wurde regelmäßig gewartet und repariert, jedoch ohne die Beleuchtung grundlegend zu erneuern.

Gleiches gilt für die Ausstattung der Flucht- und Rettungswege. Hier wurden im Laufe der Jahre notwendige Hinweistafeln angebracht oder erneuert, aber der Tunnel wurde in seiner Gesamtheit nicht den geltenden „Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln“ (RABT 2006) angepasst.

Nach der Sperrung einer Fahrspur im März 2013 hat ein Gutachten ergeben, dass keine unmittelbare Verkehrsgefährdung besteht. Dennoch muss auf Grund gesetzlicher Vorgaben die Beleuchtung erneuert werden, da weitere Schäden nicht auszuschließen sind.

Zurzeit wird mit Unterstützung eines Ingenieurbüros eine entsprechende Sanierungsmöglichkeit inklusive Kostenschätzung erarbeitet. Hierbei soll auch eine mögliche Ausstattung des Tunnels gemäß RABT 2006 berücksichtigt werden.

Mit ersten Ergebnissen ist im August 2013 zu rechnen.

Der Bürgermeister
In Vertretung:

gez. Marion Ziemann

Marion Ziemann
Techn. Beigeordnete